



Der Kindergipfel 2006
Denn ohne uns geht's nicht!

home
Gastgeber
Programm
Kinderrat
Die Gäste
Die Idee
Partner
Presse
Links
Live
Galerie
Ergebnisse
Downloads

Kigi 2004
Kigi 2002
Kigi 2001
Kigi 2000
Kigi 1999

Ergebnisse

Zukunftsvertrag 2006

Gewalt

Forderungen	Selbstverpflichtungen
<p>Wir fordern die Einschränkung von Gewalt in den Medien und bei Computerspielen. Hierzu muss die Altersbegrenzung eingehalten werden, z.B. durch Ausweiskontrollen und dadurch, dass die Eltern zusätzlich darauf achten.</p> <p>Wir fordern Jugendzentren mit vielen Beschäftigungsmöglichkeiten, z.B. interkulturelle Spiele, um den Austausch zu fördern, mehr sportliche Aktivitäten und zusätzlich den Stopp der Kürzungen der Gelder für die Jugendzentren.</p> <p>Wir fordern mehr SozialpädagogInnen an den Schulen, um Vertrauen und Respekt zwischen SchülerInnen und LehrerInnen aufzubauen.</p>	<p>Wir beachten die Altersbeschränkung und machen den Anderen die Auswirkungen der Gewalt in den Medien bewusst.</p> <p>Wir verpflichten uns, die vielen Freizeitmöglichkeiten in den Jugendzentren gemeinsam mit Anderen zu nutzen.</p> <p>Wir verpflichten uns, auf die SozialpädagogInnen zuzugehen und Probleme anzusprechen.</p>

Menschen mit Behinderung

Forderungen	Selbstverpflichtungen
<p>Wir fordern, dass mehr Geld in die Behindertenarbeit investiert wird.</p>	<p>Wir wollen Menschen mit Behinderungen respektvoll behandeln.</p>

Wir fordern, dass mehr behindertengerechte Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wir fordern, dass mehr Freizeitmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen finanziell gefördert werden.

Wenn wir Menschen mit Behinderungen begegnen, starren wir sie nicht an, als wären sie nicht normal.

Wenn wir hilfsbedürftige Menschen sehen, ignorieren wir sie nicht, sondern helfen ihnen.

Europa

Forderungen

Wir fordern, dass es mehr europaweite Jugendveranstaltungen gibt, z.B. einen Europa-Kindergipfel. Wir erwarten deshalb von den PolitikerInnen, dass sie uns dabei aktiv unterstützen, indem sie z.B. auch andere Länder von europaweiten Projekten überzeugen.

Wir fordern, dass die Vermittlung des europäischen Gedankens mehr Raum im Unterricht bekommt. Dies soll zum Beispiel erreicht werden durch einen bundesweiten "Europäischen Tag" mit Unterrichtsschwerpunkt EU, ein gemeinsames europäisches Geschichtsbuch und die Vermittlung der Kulturen verschiedener europäischer Länder und ihrer Werte.

Wir fordern, dass die reichen Staaten auch weiterhin die Entwicklung der ärmeren Staaten der EU unterstützen. Möglicherweise benötigen wir später selbst einmal ihre Hilfe, da sich auch unsere Lebenslage verschlechtern könnte.

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns, Kontakte zu anderen europäischen Jugendlichen zu knüpfen und zu erhalten, um z.B. Interessenten für den Europa-Kindergipfel zu finden. Außerdem versuchen wir uns durch ähnliche Projekte für ein besseres Europa zu engagieren.

Wir verpflichten uns, Schulfeste mit dem Thema "Europa" zu fördern oder zu organisieren und vermehrt Vorträge über Europa und dessen Länder im Unterricht einzubringen.

Wir verpflichten uns, in Deutschland das Bewusstsein für die Lage in anderen Staaten zu verbessern und durch Spenden- und Benefizveranstaltungen direkte finanzielle Hilfe anzubieten.

Tierschutz

Forderungen

Selbstverpflichtungen

Wir fordern, dass die Tiere in Laboren artgerecht gehalten werden und nur für unverzichtbare medizinische Tierversuche verwendet werden.

Wir fordern, dass die internationale Zusammenarbeit in Bezug auf Tierversuche ausgebaut wird und dadurch die Zahl der Tierversuche verringert werden kann.

Wir fordern, dass der Platz und die Bewegungsfreiheit der Nutztiere in Massentierhaltung steigt. Grundsätzlich lehnen wir jedoch Massentierhaltung ab.

Wir verpflichten uns, ausschließlich Produkte, die ohne Hilfe von Tierversuchen hergestellt werden, zu konsumieren.

Wir verpflichten uns dazu, unsere Haustiere gut zu behandeln und Tieren in Not zu helfen.

Wir verpflichten uns dazu, beim Einkaufen gezielt Bioprodukte zu kaufen und auf das Biosiegel zu achten.

Bildung und Schule

Forderungen

Der Unterricht soll durch besser ausgebildete LehrerInnen, einen größeren Praxisbezug und die Kooperation mit FachexpertInnen interessanter werden.

Bewertungen und Noten sollen schriftlich erläutert werden.

LehrerInnen sollen in ihrem Unterricht kontrolliert und bewertet werden (z.B. Lehrercasting).

Selbstverpflichtungen

Wir engagieren uns für einen praxisnahen Unterricht, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen FachexpertInnen.

Wir verpflichten uns, uns den LehrerInnen so gegenüber zu verhalten, wie wir auch von ihnen behandelt werden wollen.

Wir verpflichten uns, auf die Disziplin von uns und unseren MitschülerInnen zu achten und uns an die von uns aufgestellten Regeln zu halten.

Drogen

Forderungen

Wir fordern bessere Kontrollen beim Verkauf und

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns zu einem vorbildlichen

Konsum legaler Drogen an Jugendliche unter 18 Jahren.

Wir fordern, dass jegliche Werbung für Suchtstoffe verboten wird.

Wir fordern Gelder zur Suchtprävention zum Schutz vor allen Drogen.

Verhalten bei Drogen.

Wir verpflichten uns, für Suchtmittel keine Werbung zu machen.

Wir verpflichten uns bei Verdacht auf einen Drogentreff, uns für die Prävention einzusetzen.

Arm und reich in Deutschland

Forderungen

Wir fordern, dass sich jede Schule mit der Einführung von einheitlicher Schulkleidung beschäftigt und eine demokratische Entscheidung gemeinsam mit Schülern und Lehrern trifft.

Wir fordern mehr und bessere Bildung für Ärmere.

Wir fordern, dass jeder, der mehr als das durchschnittliche Gehalt verdient, mindestens fünf Prozent im Jahr spenden muss.

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns, die Schuluniform zu tragen. So lange die Schuluniform noch nicht eingeführt ist, sorgen wir dafür, dass andere Kinder nicht gemobbt werden.

Wir verpflichten uns, wenn es eine Spenden- oder Sponsoringaktion an der Schule gibt, daran teilzunehmen.

Wir verpflichten uns, ärmeren Kindern zu helfen und den Unterricht nicht zu stören.

Krieg und Frieden

Forderungen

Politiker sollen Gruppen finanziell und ideell unterstützen, die sich gegen den Krieg einsetzen.

Politiker sollen sich aktiv um Opfer von Kriegen kümmern.

Selbstverpflichtungen

Wir wehren uns mit friedlichen Mitteln gegen den Krieg (Protestaktionen, Demonstrationen).

Wir legen Konflikte mit friedlichen Mitteln bei (Argumentation, Diskussionen).

Politiker sollen keine Konfliktparteien mit Waffen und anderem Kriegsmaterial versorgen.

Wir zeigen Interesse für Konflikte und informieren uns aus vielen unterschiedlichen Quellen.

Energie und Umwelt

Forderungen

Die Alten verbessern, die Neuen entwickeln: Wir fordern, dass fossile Energieträger effizienter genutzt und regenerative Energien verstärkt entwickelt werden.

Wir fordern, die Filter für Schadstoffe in allen Sektoren, z.B. Kraftwerke, Haushalte, Industrie und Verkehr, zu verbessern.

Wir fordern, fossile Energieträger teurer zu machen, damit an den Erneuerbaren Energien geforscht werden kann.

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns beim Reisen, die Natur nicht unnötig zu beschädigen.

Wir werden beim Einkaufen auf umweltfreundliche Verpackungen achten.

Wir verpflichten uns, weniger Energie zu verbrauchen, also z.B. öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen oder nicht sinnlos zu heizen.

Kinderrechte

Forderungen

Wir fordern, dass jedes Kind ab dem Alter von sechs Jahren Taschengeld bekommen soll, und zwar mit sechs Jahren mindestens einen Euro pro Monat und dann jedes Jahr einen Euro mehr bis zur Volljährigkeit. Wenn die Eltern finanziell nicht in der Lage sind, das Taschengeld zu zahlen, können sie das Geld beim Staat auf Antrag bekommen.

Wir fordern die Bundesregierung auf, sich gemeinsam mit Hilfsorganisationen dafür einzusetzen, dass überall auf der Welt alle Kinder gleiche Rechte haben.

Selbstverpflichtungen

Wir verpflichten uns dazu, sparsam und sinnvoll mit unserem Taschengeld umzugehen.

Wir verpflichten uns dazu, ausländische Kinder nicht auszuschließen und nicht rassistisch zu handeln.

Wir verpflichten uns, Ausländer mit schlechten Deutschkenntnissen nicht zu verspotten, sondern ihnen vielmehr Hilfe anzubieten, die Sprache zu erlernen.



Wir fordern, dass der Staat an Schulen mehr
Deutschkurse für Ausländer anbietet.

Der Kindergipfel wird unterstützt durch die Aktion Mensch und das Jugendamt der Stadt Duisburg.

[Impressum](#)

[Zurück](#) [▲](#) [Nach oben](#) [▲](#) [Seite drucken](#)